



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM
DER MINISTER

Innenministerium Baden-Württemberg • Pf. 10 24 43 • 70020 Stuttgart

Herrn
Jörg Tauss MdB
Marktplatz 4
75015 Bretten

Datum 08. SEP. 2009
Durchwahl 0711 231-5550
Aktenzeichen 3
(Bitte bei Antwort angeben)

Verbotsdebatte um sogenannte Killerspiele

Ihre Schreiben vom 8. Juni und 17. August 2009

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 8. Juni 2009. Vor dem Hintergrund des Beschlusses der Innenministerkonferenz vom 4./5. Juni 2009, die sich für ein ausdrückliches Herstellungs- und Verbreitungsverbot von sogenannten Killerspielen ausgesprochen hat, thematisieren Sie die aus Ihrer Sicht dagegen sprechenden Argumente.

Ich halte es auch vor dem Hintergrund der vorliegenden Erkenntnisse zu dem schrecklichen Amoklauf in Winnenden und Wendlingen am 11. März 2009 für wichtig, dass in Bezug auf die Problematik der Killerspiele ein eindeutiges politisches Signal gesetzt wird. Völlig zu Recht haben weite Teile der Bevölkerung kein Verständnis dafür, dass überhaupt ein Bedarf für solche gewalthaltigen Computerspiele gesehen wird. Die von Ihnen angeführten Sachargumente werden sicherlich bei einem entsprechenden Gesetzgebungsverfahren geprüft werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Heribert Rech MdL